

Verkehrskonzept Schulneubau Helene-Lange-Gymnasium

für Bauabschnitt 1 und 2 von November 2023 bis 2029



Hauptziele der Verkehrsplanung:

- Gewährleistung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden
- Bereitstellung für Baustelleneinrichtungsflächen
- Möglichst reibungslosen Verkehrsablauf
 - Nachträgliche Anpassungen zur Optimierung möglich

Planungsübersicht

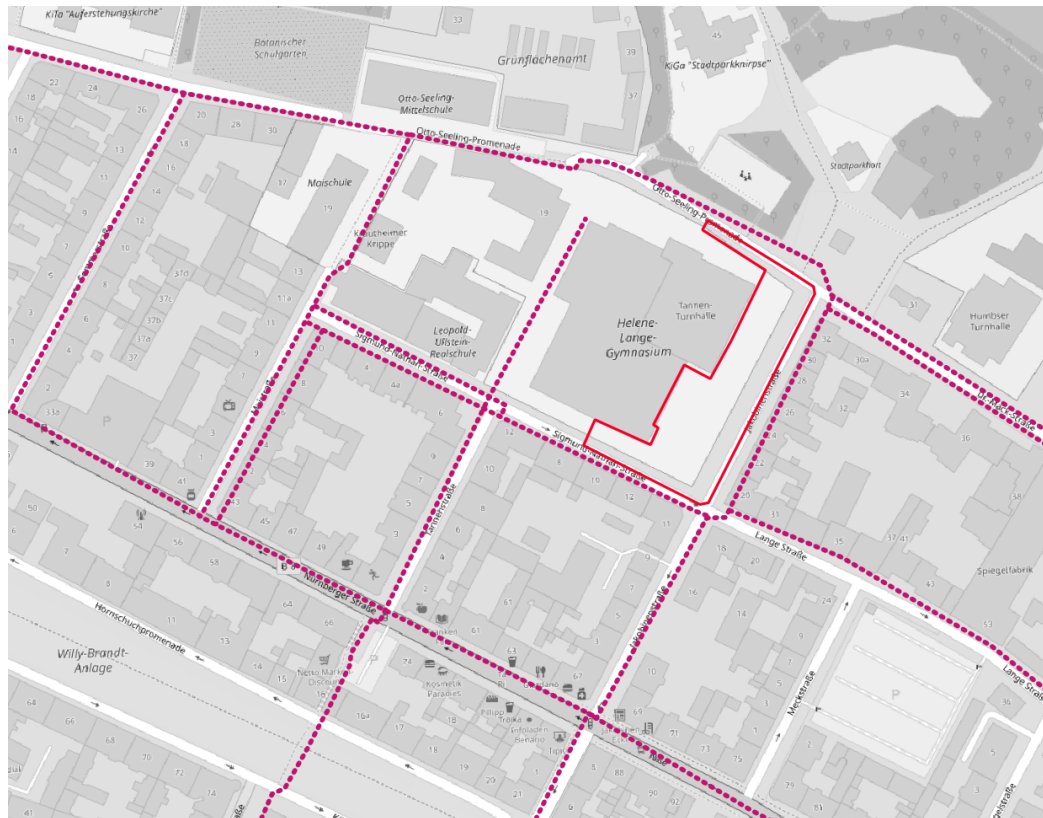
- Bauabschnitte: 3
- Haupt-Bauphasen: 7
- Hauptverkehrsphasen: 3
- Bauzeit: November 2023 – Mai 2032
- Ansprechpartner Verkehr: Herr Hartung (Lorenz.Hartung@fuerth.de)

Überblick – Bauabschnitt 1 und 2 (November 2023 – 2029)



- Baubereich mit Baustelleneinrichtung (rot umrandet) benötigt teilweise Fahrbahnen der
 → Otto-Seeling-Promenade
 → Jakobinenstraße Nord
 → Sigmund-Nathan-Straße
- Die Straßenabschnitte sind für den Autoverkehr nur noch teilweise befahrbar
- Gehwege müssen einseitig gesperrt werden
- Öffentliche Parkplätze entfallen

Fußverkehr



Bezüglich des Schulzentrums wird besonderer Wert auf die sichere Querungsstellen gelegt, nötige Sichtfelder werden markiert.

Die Gehwege entlang der Baustelle entfallen. Die Umleitung auf die andere Straßenseite erfolgt möglichst frühzeitig.

In der Otto-Seeling-Promenade und der Dr.-Mack-Straße werden Bordsteinabsenkungen errichtet.

Der Schulwegplan wurde an die neuen Gegebenheiten angepasst.

Radverkehr

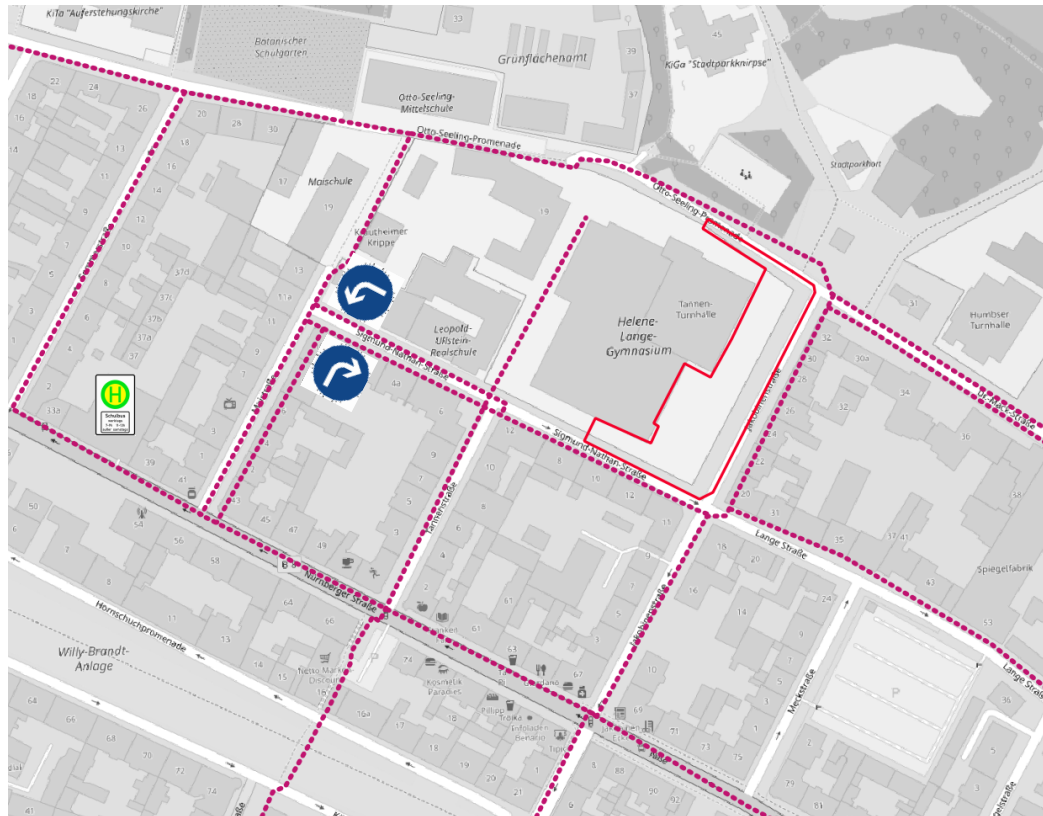


Über die Jakobinenstraße verläuft die Vorrangroute zwischen Südstadt und Pegnitzgrund. Eine Begegnung mit dem Motorisierten Individualverkehrs (MIV) ist hier nicht mehr sichergestellt. Dieser Teil der Jakobinenstraße wird daher während den ersten Bauphasen für den MIV gesperrt werden. Radfahren bleibt möglich.

In der Otto-Seeling-Promenade wird aufgrund der Engstelle der nördliche Gehweg für den Radverkehr freigegeben.

Aufgrund der hohen Zahl an abgestellten Fahrrädern während der Unterrichtszeit werden an mehreren Standorten Flächen für Fahrräder markiert und Radständer errichtet werden.

Öffentlicher Personennahverkehr

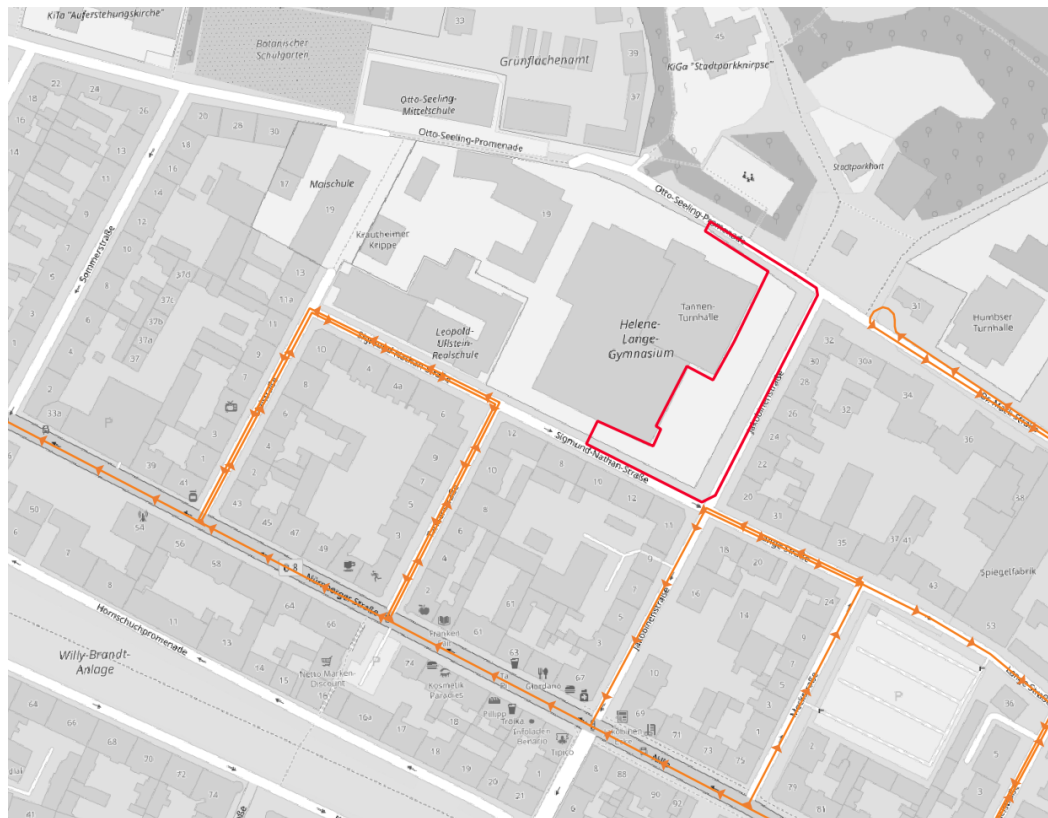


Die regulären Buslinien sind nicht betroffen.

Die Schulbushaltestelle wurde bereits Anfang des Schuljahres an die Nürnberger Straße verlegt.

Um den Weg dorthin sicherer zu gestalten, wird die Sackgasse in der Maistraße für den MIV gesperrt. Die Zufahrten bleiben frei.

Motorisierter Individualverkehr (MIV) – fließender Verkehr

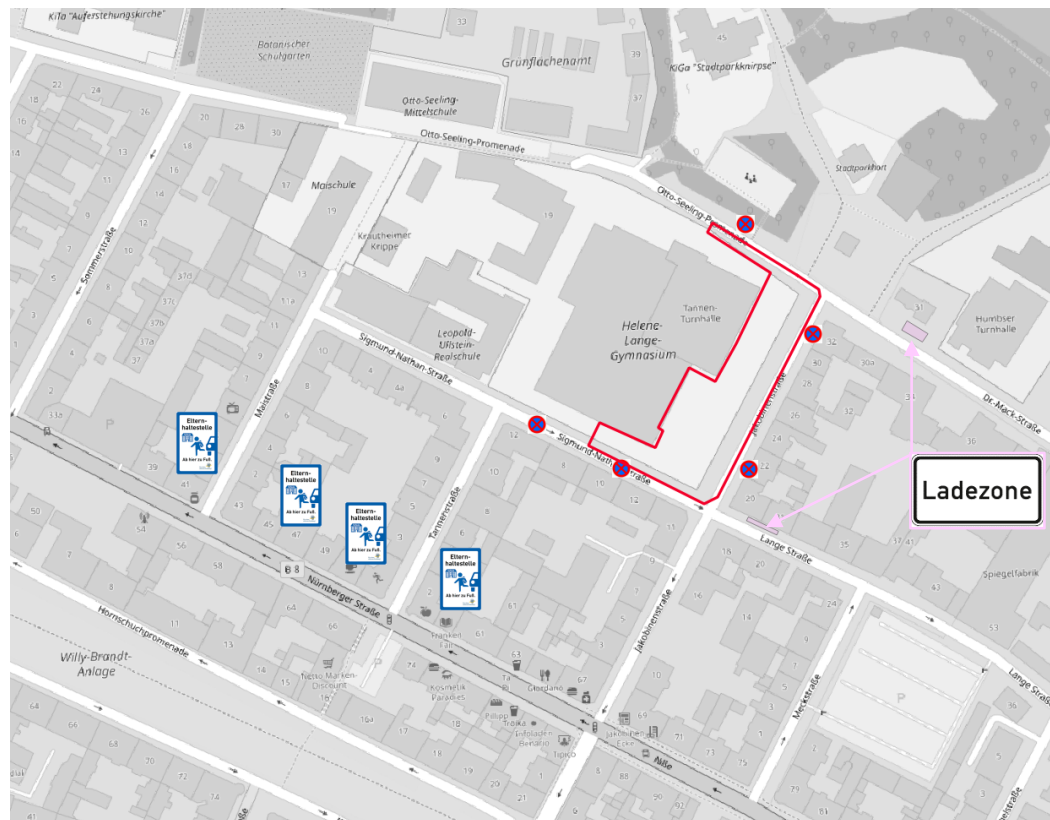


Die Durchfahrt in der nördlichen Jakobinenstraße wird für den MIV nicht mehr zugelassen. Über die Otto-Seeling-Promenade darf die Tiefgarage des HLG und das Grünflächenamt nur durch Anlieger angefahren werden.

Die Dr.-Mack-Straße wird daher ab Hausnummer 31 für den MIV gesperrt und ein Wendehammer eingerichtet. Hierdurch wird auch der Schleichverkehr durch die Oststadt eingeschränkt.

Auch der östliche Abschnitt der Sigmund-Nathan-Straße darf nur noch von Anliegern und Fahrrädern befahren werden.

Motorisierter Individualverkehr (MIV) – ruhender Verkehr



Für den motorisierten Bringverkehr ist im Viertel kein Platz mehr. Für ihn wird es mehrere Hol- und Bringzonen (eingeschränkte Halteverbote auf dem Seitenstreifen) entlang der Nürnberger Straße geben.

Es entfallen Parkstände rund um die Baustelle wegen Platzbedarf, in Knotenpunkten, um die Sicht zwischen Fußverkehr (Schulwege) und Baustellenfahrzeugen sicherzustellen, für Ladezonen und als Ausgleichflächen für Radabstellanlagen.

Bei Bedarf können privat Dauerparkplätze in umliegenden Parkhäusern und Parklätzen gebucht werden.

Motorisierter Individualverkehr (MIV) - Dauerparkmöglichkeiten



Parkhaus Jakobinenstraße der Infra

Gebhardtstraße 22

79 € /Monat

Telefon: 0911-9704 4000

parken@infra-fuerth.de

<https://www.infra-fuerth.de/privatkunden/produkte/mobilitaet/parken#c8084>

THE PLANT UFERSTADT

Dr.-Mack-Straße 51

38,08 € /Monat

elena.luennemann@investa.de

Familie Schröder

Dr.-Mack-Straße 51

40 € /Monat

info@strunz-in-zabo.de